

Die 3x3 Empfehlungen für gute Öffentlichkeitsbeteiligung

Neun Botschaften sind die Kernaussagen des Forschungsvorhabens „Beteiligungsverfahren bei umweltrelevanten Vorhaben“. Im Auftrag des Umweltbundesamtes (UBA) hat das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) in zweijähriger Forschungstätigkeit ausgewählte Beteiligungsprozesse bei Großprojekten analysiert.

Die Botschaften geben Hinweise, wie Vorhabenträger die Prozesse der Öffentlichkeitsbeteiligung verbessern und Konflikten begegnen können. Sie unterbreiten zudem Vorschläge, wie Vorhabenträger und Genehmigungsbehörden ein Akteursbündnis für Öffentlichkeitsbeteiligung schmieden können. Und sie enthalten Aussagen, wie diese Beteiligung gelingt.

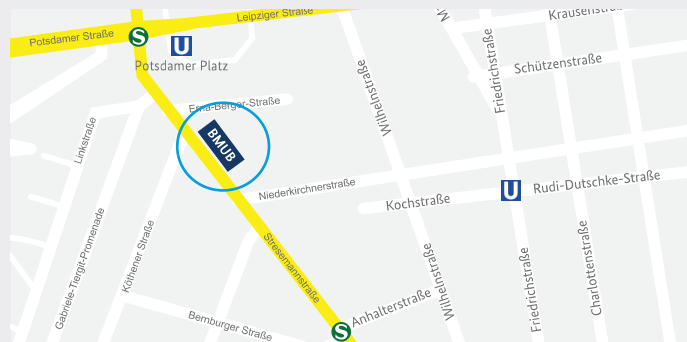
Die Botschaften befördern die aktuelle Diskussion. Sie sollen dazu beitragen, weitere Diskurse zwischen allen Beteiligten anzustoßen, Veränderungen in der Praxis der Öffentlichkeitsbeteiligung bei Großvorhaben zu initiieren und erforderliche Reformen einzelner Verfahrensschritte einzuleiten.

Kontakt

Deutsches Institut für Urbanistik
im Auftrag des Umweltbundesamtes
Dr. Stephanie Bock, Dr. Bettina Reimann & Jan Abt
bock@difu.de, Tel. (030) 39001-189/-191
Veranstaltungssekretariat: Anja Hintze
beteiligung@difu.de, Tel. (030) 39001-290

Veranstaltungsort

Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
Stresemannstraße 128, 10117 Berlin



Es stehen keine Parkplätze zur Verfügung.
Bitte nutzen Sie mit der U-Bahn-Linie U2, den S-Bahn-Linien S1, S2, S25 und der Bus-Linie M41 öffentliche Verkehrsmittel bis Station Potsdamer Platz.

Anmeldung bis zum 11. Januar 2017

Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung das Formular oder melden Sie sich per E-Mail an: beteiligung@difu.de

Vorname

Name

Institution

Adresse

Email

» per Email versenden

Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung.
Die Teilnahme ist kostenfrei.



Das 3x3 einer guten Öffentlichkeitsbeteiligung bei Großprojekten

Status-quo und Perspektiven

Einladung zum Fachgespräch, 25. Januar 2017



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

Umwelt
Bundesamt

Öffentlichkeitsbeteiligung bei Großvorhaben

Nicht erst seit „Stuttgart 21“ stehen Defizite in der bisherigen Beteiligungspraxis bei Planungs- und Bauvorhaben in Deutschland in der Diskussion.

Insbesondere Verzögerungen und Scheitern von Infrastruktur-Großprojekten sowie anderer umweltrelevanter Vorhaben haben die Aufmerksamkeit auf die fachliche und strategische Vorbereitung derartiger Projekte gelenkt. Aktuelle Debatten fordern daher neue Formen einer umfassenden und intensiven Öffentlichkeitsbeteiligung an den Prozessen dieser Planungen.

Besondere Erwartungen richten sich hierbei auf informelle Prozesse in Beteiligungsverfahren. Informelle Verfahren bieten eine gute Möglichkeit mitzuwirken und mitzugestalten. Sie besitzen große Gestaltungsspielräume und damit Flexibilität, um auf spezifische Anforderungen eingehen zu können – allerdings fehlt ihnen häufig die Verbindlichkeit ihrer Ergebnisse. Erforderlich ist es daher, sie in Richtung Frühzeitigkeit, Augenhöhe und Transparenz zu verbessern und sie mit dem formalen Planungs- oder Genehmigungsverfahren sinnvoll zu verzahnen.

Dies erfordert jedoch häufig Kooperationsstrukturen und -kulturen zu verändern – geht es doch um neue Prozesse und ein gewandeltes Miteinander von Verwaltung, Politik, Vorhabenträger und Bürgerschaft. Das heißt auch, dass Akteure wie Vorhabenträger oder Genehmigungsbehörden ihr Selbstverständnis hinterfragen und womöglich andere Rollen als bisher übernehmen.

Wie dies gelingen kann, ist Gegenstand von „3x3“ Handlungsempfehlungen zur zukünftigen Praxis der Öffentlichkeitsbeteiligung bei umweltrelevanten Vorhaben. Diese möchten wir bei dieser Veranstaltung erstmals fachöffentlich vorstellen und mit den beteiligten Akteuren diskutieren.

Programm Mittwoch, den 25. Januar 2017

10.30 Anmeldung

Ankommen bei Kaffee und Tee

11.00 Begrüßung und Einführung

Öffentlichkeitsbeteiligung aus Perspektive des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
Staatssekretär Jochen Flasbarth,
Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

11.30 Vortrag

Neue Chancen durch dialogorientierte Beteiligung
Prof. Dr. Patrizia Nanz,
Institute for Advanced Sustainability Studies

12.00 Berichte aus der Beteiligungspraxis umweltrelevanter Vorhaben

Das Dialogverfahren zur Westküstenleitung
Dr. Peter Ahmels,
Deutsche Umwelthilfe

Kommunikation und Bürgerbeteiligung in der Projektentwicklung von Pumpspeicherkraftwerken
Elmar Thyen,
Trianel GmbH

Diskussion

13.00 Mittagspause

Moderation

Jan Abt und Dr. Bettina Reimann,
Deutsches Institut für Urbanistik

13.45 Kernbotschaften des aktuellen Forschungsvorhabens

Das 3x3 einer guten Öffentlichkeitsbeteiligung bei Großprojekten
Dr. Stephanie Bock,
Deutsches Institut für Urbanistik

14.15 Kernbotschaften in der Diskussion

Dr. Stephanie Bock,
Deutsches Institut für Urbanistik

Thomas Wagner,
TenneT TSO GmbH

Dr. Reinhard Wulforth,
Ministerium für Energie,
Infrastruktur und Landesentwicklung
Mecklenburg-Vorpommern

15.15 Zusammenfassung und Ausblick

Dr. Michael Münnich,
Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

15.30 Ende der Veranstaltung

Bitte beachten Sie:

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Die Berücksichtigung Ihrer Anmeldung erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs. Wir bitten Sie um Ihre verbindliche Anmeldung bis zum 11.01.2017.

